

CHRONIK



75

Jahre
1947 - 2022

Kreisjugendring
Augsburg-Land

Wir bedanken uns beim Landkreis Augsburg und den Mitarbeitenden des Landratsamtes für die jahrzehntelange Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit, ganz besonders bei Landrat Martin Sailer für sein Engagement für die Jugend.

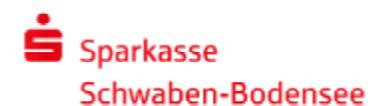
Der Kreisjugendring arbeitet seit fast 30 Jahren Hand in Hand mit dem Landkreis. Ohne diese wertvolle Zusammenarbeit wäre die Umsetzung von Zielen in der Jugendarbeit in dieser Form nicht möglich. Die ganze KJR-Familie sagt DANKE SCHÖN.



Inhalt

Grußworte	4	Das Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle	48
Vorwort	10	RESTART Jugendarbeit	52
Unser Leitbild	12	Ausblick 2023	56
Aktuelle Mitgliedsverbände KJR	16	Inklusion	58
75 Jahre im Schnelldurchlauf	18	Nachhaltigkeit	60
2017 bis 2022	28	Einrichtungen	62
Fotos Abriss Zeltplatz Rücklenmühle	42	Geschäftsstelle	64
Fotos Umbau und Neubau Rücklenmühle ..	44	Pressespiegel	66
Einweihung Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle	46	Haushaltsvolumen	70

.....
Vielen Dank für die jahrelange Unterstützung:



Grußwort des Landrats



Liebe Leserinnen und Leser,

immer in Bewegung, im Einsatz für die Jugend und auf der Suche nach neuen Ideen sowie attraktiven Angeboten – so kann man den Kreisjugendring Augsburg-Land ziemlich treffend beschreiben. Ich freue mich, dass diese wichtigen Aufgaben im Landkreis Augsburg seit nunmehr 75 Jahren mit Kompetenz und Leidenschaft wahrgenommen werden und gratuliere dem Kreisjugendring Augsburg-Land zu seinem stolzen Jubiläum von ganzem Herzen.

Im vergangenen dreiviertel Jahrhundert hat sich an der Jugendarbeit sicherlich viel geändert, doch eines ist geblieben: Der Kreisjugendring setzt sich nach wie vor für

die Belange der jungen Menschen in unserem Landkreis ein, vertritt aktuelle Themen und motiviert gleichzeitig, sich für die eigenen und die Interessen anderer einzusetzen. Mit der Ihnen vorliegenden Chronik können Sie sich selbst ein Bild vom Angebot machen.

Als Träger der offenen Jugendarbeit und somit Sprachrohr für alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Augsburger Land engagieren sich sowohl zahlreiche Ehrenamtliche als auch Hauptberufliche im Kreisjugendring. Diesen Personen möchte ich meinen ganz besonderen Dank aussprechen – sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag und sind Vorbild für viele andere Mitbürgerinnen und Mitbürger. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle selbstverständlich auch die allzeit gute Zusammenarbeit zwischen Vertreterinnen und Vertretern der Landkreisverwaltung und dem Kreisjugendring Augsburg-Land.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die geleistete Jugendarbeit in den vergangenen 75 Jahren und wünsche dem Kreisjugendring für die Zukunft nur das Allerbeste.

Herzlichst
Ihr

Grußwort des BJR-Präsidenten

Liebe Freund:innen der Jugendarbeit,

ich gratuliere dem KJR Augsburg-Land zu seinem 75-jährigen Jubiläum! Der Bayerische Jugendring und seine Gliederungen sind seit ihrer Gründung gelebte Orte der Demokratie und Kristallisationspunkt für demokratische, vielfältige und bunte Jugendarbeit. Im Kreisjugendring und in seinen Verbänden werden die Möglichkeiten für junge Menschen geschaffen, wo sie sein können, wie sie sind; wo sie Neues kennenlernen, gemeinsam Veranstaltungen planen und Demokratie und Politik nicht nur theoretisch kennenlernen, sondern auch praktisch leben.

Umso wichtiger und schöner ist es, dass hier hauptamtliche Mitarbeiter:innen und ehrenamtliche Jugendleiter:innen gewinnbringend und mit Freude gemeinsam zusammenarbeiten. Denn egal, ob die großen Fragen wie die Wahlalterabsenkung oder der Platz für Jugendarbeit in Zeiten von Ganztagschule – auf den KJR Augsburg-Land ist Verlass. Ihr bringt euch in den Diskurs vor Ort ein, findet kreative Lösungen und entwickelt die Jugendarbeit im Landkreis weiter.



Daher bedanke ich mich bei allen Aktiven in der Jugendarbeit im Landkreis Augsburg, durch euer Engagement tragt ihr zu einer lebenswerten Zukunft für junge Menschen bei. Ganz nach dem BJR-Jubiläumsmotto #machwasausmorgen.

Herzliche Grüße,

Matthias Fack
Präsident

Grußwort Roman Büchler



Dass ich beim Landratsamt Augsburg arbeitete und in der katholischen Jugendarbeit tätig war, schien dem damaligen Vorsitzenden des Jugendrings im Altkreis Augsburg, Alfons Jung, der dieses Amt 20 Jahre bekleidete, ausreichend, mich als seinen Nachfolger im „neuen“ Großlandkreis ins Gespräch zu bringen. Den politischen Spitzen des Landkreises war das nicht zu vermitteln, so wurde Alfons Jung verpflichtet, nochmals den Vorsitz zu übernehmen. Ich wurde Stellvertreter und konnte mich so in die Aufgaben einarbeiten und vor allem meine Ausbildung abschließen.

Die finanziellen Möglichkeiten des Kreisjugendrings im Großlandkreis Augsburg waren bescheiden, weil die jährliche Aktivität in einem Skijugendtag gipfelte, der den Jahreszuschuss des Landkreises mit 10.000 DM (5.112 €) praktisch aufzehrte. Zusätzliche dreitausend DM ermöglichten in den Jahren 1973 bis 1975 einige inhaltliche Themen zu bearbeiten.

Nach meiner Wahl Mitte der 70er Jahre habe ich die KJR-Geschäftsstelle (großartiger Name für 15 Ordner) vom Landratsamt in meine Wohnung verlegt, um die Selbständigkeit des KJR zu untermauern. Nach meinem Ausscheiden gelang es meinem Nachfolger Richard Fuß tatsächlich eine – vom Landkreis finanzierte – „echte“ Geschäftsstelle am Theodor-Heuss-Platz einzurichten.

Landrat Dr. Franz-Xaver Frey und der Kreistag waren aber auch damals bereit, mehr Geld für Jugendarbeit und den KJR zu geben, wenn der Bedarf begründet, die Finanzierung

nachvollziehbar war und der Kulturausschuss von KJR-Ideen überzeugt werden konnte.

Einen wichtigen Unterstützer hatten wir durch einen jungen Regierungsrat, der quasi persönlicher Referent vom Landrat war, nämlich der spätere Landrat von Aichach-Friedberg Dr. Theodor Körner.

Im Folgenden ein kurzer Abriss von einigen wichtigen Anliegen während meiner Amtszeit:

- Wichtig war, möglichst viele KJR-Veranstaltungen auf die größeren Orte im Landkreis zu verteilen, damit man sich kennenlernen konnte und der KJR bekannt wurde. Im neuen Großlandkreis waren Brücken zu bauen.
- Aus dem gleichen Grund haben wir uns bemüht, möglichst viele örtliche Jugendgruppen zu besuchen.
- Die inhaltliche Arbeit wurde ausgeweitet, Seminare angeboten.
- Der Skijugendtag blieb in diesen Jahren noch zentrale Veranstaltung des KJR.
- Ein wichtiges Anliegen war, den Landkreis dazu zu bewegen, einen Jugendpfleger anzustellen.
- Beim KJR selbst wurden die ersten ABM-Mitarbeiter angestellt.
- Die Jugendzentren in Königsbrunn und Meitingen nahmen ihren Betrieb auf, besonders mit Meitingen (damals ein Jugendzentrum in Selbstverwaltung) kam es zu einer intensiven Zusammenarbeit.

- In den größeren Städten und Gemeinden wie Bobingen, versuchten wir, das Anliegen Jugendzentrum voranzubringen.
- Erste Arbeiten für einen kommunalen Jugendplan mit einer Befragung von Kindern und Jugendlichen wurden durchgeführt.
- Es fand eine erste Besichtigung des Geländes der Rückenmühle (damals stand noch das Betriebsgebäude) statt, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings Augsburg.
- Die Durchführung eines Ferienprogramms (Tagesfahrten, mehrtägiges Zeltlager) wurde durch die Sicherung der Finanzierung durch den Landkreis eingeleitet. Die Durchführung war dann aber bereits Aufgabe meines Nachfolgers.

Zwanzig Jahre Vorsitzender wollte ich nie bleiben, aber dass es so schnell zu Ende ging, war auch nicht vorhersehbar. Ich bin 1978 beruflich zum Bayerischen Jugendring gewechselt. Deshalb durfte ich nicht mehr Vorsitzender sein und trat von meinem Amt zurück.

Roman Büchler
Ehemaliger 1. Vorsitzender

Grußwort der Geschäftsführerin

Als ich im Jahr 1986 mit 18 Jahren als Ehrenamtliche und Delegierte der DJO – Dt. Jugend in Europa als Beisitzerin in die Vorstandschaft des Kreisjugendring Augsburg-Land gewählt wurde, war mir nicht klar, wie sehr die Jugendarbeit meinen künftigen Lebenslauf beeinflussen sollte.

Die verbandliche Jugendarbeit vor Ort in Gersthofen war mir seit meiner Jugend bestens bekannt, beispielsweise wie man Zeltlager organisiert, oder Gruppenstunden gestaltet. Gremienarbeit hingegen war mir neu und fremd. Dass Jugendarbeit auch Jugendpolitik bedeutet, wie sich die Aufgabenfelder der Vereine und Jugendgemeinschaften verändert haben, dies alles sollte ich in den nächsten 36 Jahren erfahren.

Was sich in all den Jahren für mich nicht geändert hat, ist die Notwendigkeit der ehrenamtlichen Tätigkeit. Ehrenamtliches Engagement, freiwillige, gemeinnützige Arbeit und Tätigkeiten im Interesse des Gemeinwohls sind für mich bis heute nicht aus der Mode gekommen.

Etwas aus Überzeugung und Freude zu tun, ohne dafür Entgelt zu bekommen, Freund*innen und Mitstreiter*innen zu finden, Verantwortung zu übernehmen, all das prägt junge

Menschen bis heute nachhaltig und ergänzt die schulische Ausbildung.

Die Geschäftsführung des KJR übernahm ich im Jahr 2015 als Nachfolgerin von Doris Fischerkeller, davor haben wir sehr vertrauensvoll viele Jahre gemeinsam in der Geschäftsstelle zusammengearbeitet.

Alle Kolleginnen und Kollegen, sowie der ehrenamtliche Vorstand, haben in den vergangenen Jahren für die Zukunft des Kreisjugendrings enorm viel geleistet.

Der Zeltplatz Rücklenmühle wurde grundsanitiert und um ein Selbstversorgerhaus und Zelthäuser aus Holz ergänzt und als Jugendfreizeitgelände im Juli 2022 eingeweiht. Viele Kinder und Jugendliche erfreuen sich an dieser traumhaften Anlage und können ihre freie Zeit nun in der Natur verbringen. Auch im kommunalen Bereich ist der Kreisjugendring gewachsen und konnte neue Trägerschaften im Landkreis akquirieren. Zudem wurden zahlreiche Projekte zu unterschiedlichsten Themen durchgeführt: Nachhaltigkeit, Inklusion, schulbezogene Jugendarbeit, interkommunale Jugendarbeit, die Arbeit mit Geflüchteten, Demokratiebildung und vieles mehr.



Gemeinsam mit unseren Partnern, dem Landkreis Augsburg, dem Bayerischen Jugendring, den Kommunen im Landkreis Augsburg und natürlich mit unseren Mitgliedsverbänden konnten wir als KJR unsere Ziele verwirklichen und Kinder und Jugendliche bei ihrem Weg zum Erwachsenwerden unterstützen.

Von Herzen danke ich allen, die sich für die Jugendarbeit stark machen und Kindern und Jugendlichen dabei helfen, ihre Ziele und Ideale zu realisieren. Dem Kreisjugendring wünsche ich noch viele erfolgreiche Jahre und dass er niemals müde wird, die Interessen der Kinder und Jugendlichen zu vertreten und einzufordern.

Sabine Landau
Geschäftsführerin

Grußwort des Vorsitzenden

Bereits fünf Jahre nach Auflage der zweiten Chronik des Kreisjugendrings Augsburg-Land erscheint diese Fortschreibung.

Ein Meilenstein in diesen Jahren war die Sanierung und Erweiterung des Jugendzeltplatzes zum Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle, für das der Landkreis Augsburg fast fünf Millionen Euro investiert hat. Der KJR übernimmt weiterhin die Betriebsträgerschaft. Wie dieses neue, wunderschöne Gelände entstanden ist und welche Häuser und Einrichtungen zur Verfügung stehen, findet sich ebenfalls in diesem Heft.

Viel mehr noch ist in den letzten fünf Jahren passiert: Mit den „Anruf-Projekten“ zu den Wahlen auf verschiedenen Ebenen hat der KJR mit der Landkreis-Jugend Position bezogen (unter anderem zur Wahlaltersenkung), die Meinungen der Kinder und Jugendlichen an die Politikerinnen und Politiker herangetragen und mit ihnen diskutiert.

Corona hat die Jugendarbeit verändert: Altbewährtes war zeitweise nicht möglich, viel Neues wurde ausprobiert, um Kontakt zu halten und als Jugendarbeit weiterhin präsent und ansprechbar zu sein. Es gab Einschnitte, aber auch neue Erfahrungen, digitale Vernetzung und ein Re-Start mit finanzieller Unterstützung des Freistaats.

Dennoch: für viele junge Menschen ist die Pandemie ein einschneidendes Ereignis, das unter anderem psychische Belastungen hervorgerufen oder verstärkt hat. Hier gilt

es, als Jugendarbeit genau hinzuschauen, zu helfen und auch politische Stellung zu beziehen.

Als neue Schwerpunkte haben sich Inklusion und das Thema Nachhaltigkeit in den letzten Jahren herauskristallisiert.

Einige neue Trägerschaften sind dazugekommen, so dass mehr professionelle Jugendarbeit in den kreisangehörigen Städten, Märkten und Gemeinden möglich ist.

Der KJR wächst und entwickelt sich stetig weiter. Ich bin stolz darauf, diese Entwicklung als Vorsitzender mitverantworten. Dies wäre nicht möglich ohne die Unterstützung meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen, die Leistungen unserer hauptberuflichen Mitarbeitenden und das Engagement aller Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit.

Mein Dank gilt all diesen Menschen und darüber hinaus allen Unterstützern, Wegbegleitern und Förderern aus Politik und Zivilgesellschaft.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Josef Falch
Vorsitzender



Vorwort

Gefühlt haben wir kaum einmal mit der Wimper gezuckt – und schon waren die fünf Jahre seit unserem letzten großen Jubiläum vorbei. Fünf Jahre voller Herausforderungen, die wir meistern mussten, und fünf Jahre, in denen viel passiert ist.

Begleitet hat uns über die letzten Jahre auch die Entstehung unseres „neuen“ Jugendfreizeitgeländes an der Rücklenmühle. Vom Beschluss der Sanierung des Zeltplatzgeländes im Jahr 2014, über den Teil-Abriß der Bestandsgebäude und Spatenstich für die Neubauten 2019 bis hin zur Inbetriebnahme und der großen Eröffnungs- und gleichzeitig Jubiläumsfeier im Jahr 2022. Wir sind wahnsinnig stolz, den Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis und darüber hinaus jetzt so einen schönen Ort für Freizeiten, Zeltlager und Co. bieten zu können und möchten einen kleinen Teil der Chronik deshalb auch dafür nutzen, euch mit auf die Geschichte unserer Rücklenmühle zu nehmen.

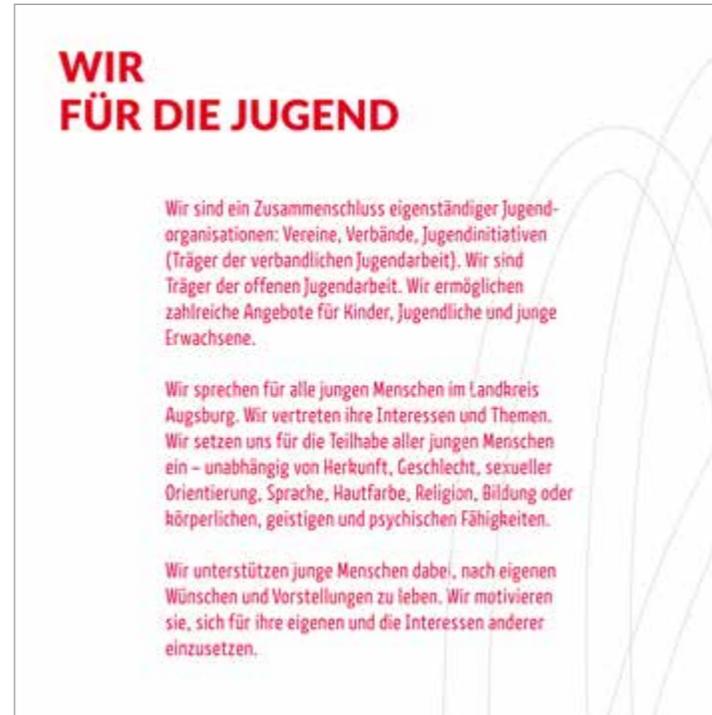
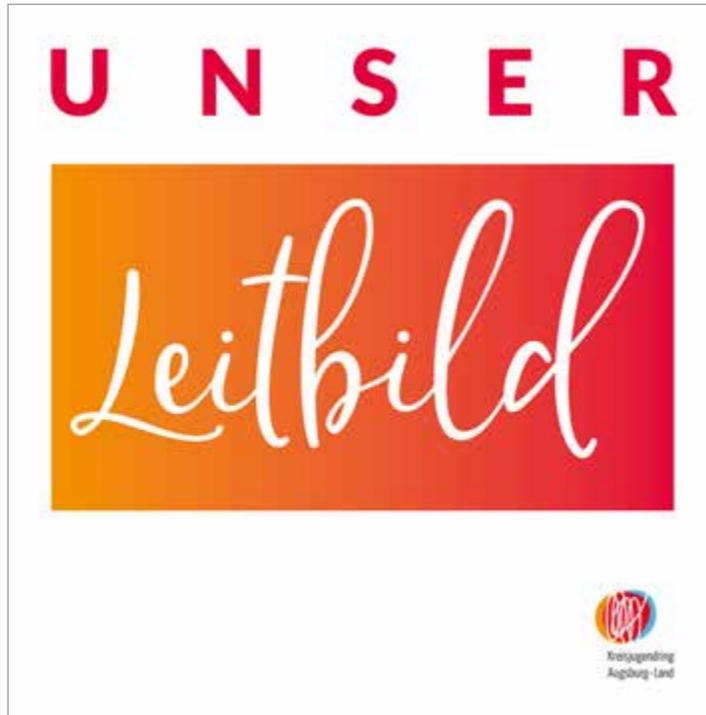
Ohne große weitere Worte möchten wir nun auf den folgenden Seiten mit euch in Erinnerungen schwelgen und die letzten Jahre Revue passieren lassen!

Wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre und das nächste Jubiläum, das wir gemeinsam mit euch feiern können!

Bianca Rickhoff
Beisitzerin



Unser Leitbild



Mit unserem Leitbild vermitteln wir unseren Partnern unsere Werte und Ziele.

Unseren Mitarbeitenden dient es als Handlungsorientierung und erinnert an unsere soziale Verantwortung in der Gesellschaft und der Umwelt.

BEGEISTERT, PROFESSIONELL, DEMOKRATISCH

Ein enges Miteinander von Ehrenamt und Hauptamt zeichnet uns aus und ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.

Eine demokratische Grundhaltung bestimmt unser Handeln. Damit leisten wir einen Beitrag zur politischen Bildung.

Wir machen professionelle Jugendarbeit und gestalten zielgruppenorientierte Angebote.

Wir bieten Aus- und Weiterbildung für Ehrenamtliche und fördern außerschulische Jugendbildung.



DAS MACHT UNS STARK:



- Engagierte, kreative und qualifizierte Mitarbeiter*innen in Ehrenamt und Hauptamt
- Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landkreis Augsburg, seinen Kommunen sowie dem Bayerischen Jugendring
- Lokale und überregionale Kooperationen und Netzwerke
- Ein verantwortungsvoller Umgang mit Geldern und Sachmitteln aus öffentlichen Haushalten
- Spenden und Sponsoring
- Stetige Weiterbildung und Fortentwicklung unserer Angebote und Mitarbeitenden

WIR SIND ERFOLGREICH WENN...



- ... wir jungen Menschen wertvolle Erfahrungen, unvergessliche Erlebnisse und eine positive Zeit ermöglichen.
- ... sie Zusammenhalt erfahren und Verständnis füreinander zeigen.
- ... junge Menschen erleben, dass sie selbst etwas bewirken können.
- ... sie ihre eigenen Talente wahrnehmen und sich entfalten können.
- ... sich junge Menschen selbstbewusst für sich, andere und eine bunte Gesellschaft einsetzen.
- ... sie kritisch hinterfragen und ihr Leben in die Hand nehmen.



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Kreisjugendring Augsburg-Land
Hooverstraße 1
86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 0
Fax (0821) 45 07 95 - 129
kontakt@kjr-al.de
kjr-augsburg.de

Kreisjugendring Augsburg-Land
 kreisjugendring_augsburg_land

Aktuelle Mitgliedsverbände des Kreisjugendring Augsburg-Land

- ACO e. V.
- Adventure Rapis
- ASM-Bläserjugend im Allgäu-Schwäbischen Musikbund mit den Musikvereinen im Landkreis Augsburg
- Bayerische Fischerjugend im Landesfischerverband Bayern
- Bayerische Jungbauernschaft e. V.
- Bayerische Schützenjugend, Gau Augsburg
- Bayerische Sportjugend im BLSV
- Bayerische Trachtenjugend
- Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)
- Bund der Deutschen katholischen Jugend (Bdkj)
- Bund der Pfadfinder und Pfadfinderinnen (BdP)
- Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (dbbjb)
- Deutsche Jugend in Europa (DJÖ)
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
- Deutscher Pfadfinder Bund (DPB)
- DITIB-Jugend
- DLRG-Jugend Bayern
- Europäische Jugend Diedorf
- Evangelische Jugend in Bayern
- Freiwillige Feuerwehr Affalterr e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Hammel e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Schwabmünchen e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Willishausen
- Gewerkschaftsjugend (DGB)
- Initiative Jugendzentrum Schwabmünchen e.V.
- Initiative Freunde des Jugendtreffs Dinkelscherben
- JDAV – Sektion Gersthofen
- Jugendinitiative Stadtbergen
- Jugendinitiative St. Stephan
- Jugendinitiative Zusmarshausen J.i.Z.u.
- Jugendkulturwerkstatt Diedorf
- Jugendtreff Biberbach
- Jugendtreff Welden
- Malteser-Jugend
- Naturfreundejugend Deutschland
- Naturschutzjugend im LBV
- Pfadfinderinnen St. Georg (PSG)
- Solidaritätsjugend Deutschland
- Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken
- THW-Jugend in Bayern
- Verband Christl. Pfadfinderinnen u. Pfadfinder (VCP)



75 Jahre im Schnelldurchlauf

1947
Gründung des KJR

6. Oktober 1950:
Gründung eines Jugendausschusses unter der Leitung d. 1. Vorsitzenden Franz Geislinger. Der Ausschuss arbeitet eng mit dem KJR zusammen und befasst sich vor allem mit der körperlichen und geistigen Verfassung der Jugendlichen in der Nachkriegszeit.

1953:
Der spätere
1. Vorsitzende Franz Stapfer wird Leiter des Kreisjugendamts beim Landratsamt Schwabmünchen.

Franz Stapfer wird zum
1. Vorsitzenden des Kreisjugendring Schwabmünchen gewählt. Von 1957 bis 1961 hat der KJR neben dem Vorsitzenden nur zwei Beisitzer. Unter seiner Leitung werden Volkstanz- und Heimatveranstaltungen organisiert. Als Ferienmaßnahme ruft er die Jugenderholung am Auerberg ins Leben.

1961:
Lorenz Albenstätter übernimmt auf Vorschlag der Mitgliedverbände des BDKJ das Amt des 1. Vorsitzenden. Mit fünf Beisitzern bildet er bis 1964 den Vorstand des KJR.

Veränderungen im
Vorstand: Karl Vogele wird 1. Vorsitzender.

Nach dem Rücktritt von Karl Vogele aus familiären Gründen übernimmt Hans Spatz den Vorsitz.

1971:

Das Wahlalter soll auf 18 Jahre herabgesetzt werden. Im Vorfeld des Volksentscheides zu diesem Thema organisiert der KJR unter dem Motto „Mit 18 wählen“ viele Werbeaktionen.

Xaver Knoll übernimmt den Vorstandsposten. In der schwierigen Phase der Landkreisreform möchte er die Kreisjugendringe Augsburg, Wertingen und Schwabmünchen zusammenführen.

1977:

Mit dem Rücktritt Büchlers ist der Landkreis gezwungen, Mittel für die Anmietung einer tatsächlichen Geschäftsstelle zur Verfügung zu stellen.

1981: Manfred Lein wird

1. Vorsitzender beim Kreisjugendring. Unter seiner Leitung nimmt der Wunsch nach einem Zeltplatz für die Jugend konkrete Formen an.

1985:

Zusammen mit Stadt, Landkreis und Stadtjugendring wird der Jugendzeltplatz Rücklenmühle eröffnet. Der KJR übernimmt die Betriebs-trägerschaft.

1994:

Hinterbrandner wird durch eine Satzungsänderung des Bayerischen Jugendrings zum Rücktritt gezwungen; die Änderung untersagt eine Tätigkeit in zwei Jugendringen gleichzeitig. Renate Kerestesch übernimmt den nun offenen Posten.

1971 – 1973: Landkreisreform: Zur besseren Organisation und einfacheren Verwaltung sollen die Landkreise in Bayern neu strukturiert werden. Aus 143 bayerischen Landkreisen werden 71 Landkreise, mit durchschnittlich jeweils 110.000 Einwohnern. Aus dem Kreisjugendring Schwabmünchen wird der Kreisjugendring Augsburg-Land.

Der KJR bietet zum ersten Mal ein Ferienprogramm an.

1979:

Albert Teichner übernimmt Fuß' Posten. Die Geschäftsstelle am Theodor-Heuß-Platz baut er durch eine weitere ABM-Stelle aus.

1987:

Helmut Jesske wird 1. Vorsitzender des Kreisjugendring Augsburg-Land.

1992:

Der ehemalige 1. Vorsitzende Helmut Jesske übernimmt den Posten der Geschäftsleitung, Martin Hinterbrandner, der bereits im Stadtjugendring tätig ist, übernimmt den Vorsitz.

1972: Alfons Jung, bereits Vorsitzender des Kreisjugendring Augsburg, übernimmt die Leitung und Organisation des KJR im nun ausweiteten Landkreis und wird nach Abschluss der Landkreisreform der erste Vorsitzende des „neuen“ Kreisjugendring.

1974:

Der bisherige 2. Vorsitzende Roman Büchler wird 1. Vorsitzender. Unter seiner Leitung entsteht zum ersten Mal eine Art Geschäftsstelle mit einer Verwaltungsangestellten und einem pädagogischen Mitarbeiter. Die provisorische Geschäftsstelle befindet sich während Büchlers Amtszeit in einem extra Raum in seiner Privatwohnung.

1978:

Zum ersten Mal findet ein Zeltlager in den Sommerferien statt.

Der 2. Vorsitzende Richard Fuß übernimmt den Vorsitz, aber gibt den Posten nach bereits nach einem Jahr wegen Auseinandersetzungen mit Politik und Verwaltung wieder ab.

1984:

Josef Birzele übernimmt den Vorsitz. Unter seiner Leitung werden das Spielmobil und der internationale Jugendaustausch mit der Mayenne in Frankreich etabliert.

1988:

Der ehemalige Vorsitzende Karl Vogeles wird im Februar 1988 zum Landrat gewählt.

1995:
Die Planung des Jugendüber-
nachtungshauses Dinkel-
scherben nimmt konkrete
Formen an.

1997:
Der Kreisjugendring wird 50!

Das Jugendübernachts-
haus in Dinkelscherben wird
eingeweiht.

1996:
Peter Rößner wird nach
Renate Keresteschs
Rücktritt 1. Vorsitzender.

1998:
Die Leistungsvereinbarung
zwischen dem Landkreis und
dem Kreisjugendring wird
geschlossen

1 Million!

1999:
Die Millionen Marke ist
geknackt:
Zum 1. Mal übersteigt das
Haushaltsvolumen 1 Million

2001:
Geschäftsführerwechsel
beim KJR: Thomas Kolland
übernimmt für ein halbes
Jahr den Geschäftsführer-
posten.

Zum Jahresende
wird Markus Baier der neue
Geschäftsführer des KJR

2003:
Doris Fischerkeller tritt die
Geschäftsführung des KJR an

2004:
Die Leistungsvereinbarung
mit dem Landkreis wird um
weitere drei Jahre verlängert

2002:
Der Jugendkulturpreis wird
zum 1. Mal verliehen

2007:
3 Tage Zeit für Helden



72.000!

2009:
72 000 junge Menschen
gehören zur Zielgruppe
des KJR

2011:
Übernahme der Teilbetreuung
der Ganztagsklasse in
Schwabmünchen

2012:
Umzug der Geschäftsstelle
von der Wertachstraße
in die Hooverstraße in
Augsburg

2013:
Das Projekt „Zeitschenker“
wird ins Leben gerufen und
soll Kinder für ehrenamtli-
ches Engagement begeistern

2014:
Das neue Zeltplatzkonzept
wird entwickelt, der
Jugendhilfeausschuss
beschließt die Sanierung

2015:
„Meine Heimat –
Deine Heimat“



Das Mühlenfest findet
auf dem Zeltplatz der
Rücklenmühle statt



15
20

2015:
Sabine Landau tritt die Geschäftsführung des
KJR als Nachfolgerin von Doris Fischerkeller an

Melanie Zacher übernimmt die pädagogische
Leitung des KJR als Nachfolgerin von Christoph
Schiefer

2016:
Das Projekt „Freilig kennen wir uns aus!“
erobert die Schulen.



FREILIG!

16
20

2016:
Das Jugendübernachtungshaus
in Dinkelscherben wird zur Erstunterkunft
für geflüchtete Jugendliche

2. Auflage des Mühlenfestes
in Königsbrunn



70 Jahre

2017:
Der Kreisjugendring
Augsburg-Land wird 70!

17
20



2017:
Das jugendpolitische Projekt
„Anruf nach Berlin“ findet vor
der Bundestagswahl statt



2018:
„Anruf nach München“
in Vorbereitung
auf die Landtagswahl



18
20

2018:
Flüchtlinge
werden
Freunde



Der KJR beteiligt sich zum ersten Mal mit
am Singoldsandkasten im Rahmen des
Singoldsandfestivals in Schabmünchen

Inklusion als
Querschnittsaufgabe



2019:
Ein Jahr im Zeichen Europas

„Anruf nach Brüssel“
vor der Europawahl



Mit unserem mobilen YouTube-Studio „SARA“
nach Brüssel



19
20

2019:
Abrissfeier Zeltplatz Rücklenmühle

Spatenstich Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle



Umweltkongress „Komm, Erde retten!“



2020:
Bastel-Spaß-Paket
während Corona

20
20



2020:
Hey Bürgermeister*in!

Der Vorsitzende Josef Falch verabschiedet
sich in ein Sabbatjahr, stellvertretend
übernimmt den Vorsitz Mairi MacFarlane

Nachhaltigkeit soll Kernthema sein:
Ressort Nachhaltigkeit wird gegründet

2021:

Der KJR startet in Vorbereitung
auf die Bundestagswahl das Projekt
„Hey lass' wählen!“ – U18 Wahl



2022:

RESTART Jugendarbeit

Schule Vereinigt



22

20

2022:

Das neue Jugendfreizeitgelände
Rücklenmühle wird eröffnet

Der Kreisjugendring feiert
75-jähriges Jubiläum auf dem
neuen Jugendfreizeitgelände



Jahre
1947 - 2022

Kreisjugendring
Augsburg-Land

2 Millionen!

2023:

Der Haushalt überschreitet
2 Millionen Euro



23

20

2023 Internationaler Jugendaustausch
mit Kenia.



Ehrenamtskampagne
„Habe die Ehre“



21

20

2021:

Zirkuswoche



Der Kreisjugendring veröffentlicht
ein überarbeitetes Leitbild

2017

Vorsitzender: Josef Falch (bis April BdkJ, seither dbbjb)

Stellv. Vorsitzender: Johannes Jansen (verbandslos)

Beisitzer*innen: Manfred Gahler (Ev. Jugend), Andreas Lucke (Ev. Jugend, bis November 2017), Simon Guttroff (ASM), Bianca Rickhoff (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Julia Hader (MJ Group, bis April 2017), Moritz Ludl (DBP, bis April 2017), Tim Novak (Ev. Jugend, ab April 2017), Mairi MacFarlane (BSJ, ab November 2017), Bernd Bohlmann (DLRG Jugend, ab November 2017)

Jubiläum 70 Jahre

Am 16. September 2017 lud der Kreisjugendring anlässlich des 70-jährigen Bestehens ins Jugendhaus Reischenau nach Dinkelscherben ein. Etwa 200 Gäste feierten zusammen mit dem Vorstand, den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen das Jubiläum. Gemeinsam wurde ein ökumenischer Wortgottesdienst gefeiert und anschließend mit Worten vom Vorsitzenden Josef Falch die offizielle Feier eingeleitet. Auch Landrat Martin Sailer, der die Veranstaltung als Schirmherr begleitete und der Präsident des Bayerischen Jugendrings Matthias Fack sprachen wertschätzende Grußworte.

Beim folgenden Grillfest konnte dann in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt werden. Mitarbeitende, Ehrenamtliche und auch ehemalige Wegbegleiter*innen konnten sich über die vergangenen und kommenden Jahre austauschen und zusammen ein rundum schönes Fest verbringen.



Auftakt Anruf nach Berlin

Anlässlich der Bundestagswahl 2017 setzte sich der Kreisjugendring mit dem Projekt „Anruf nach Berlin“ das Ziel, das Demokratiebewusstsein von Jugendlichen zu fördern und den Wünschen der Jugend an die Politik Gehör zu verschaffen. So wurde ein alter Wohnwagen im „Anruf nach Berlin“-Look besprayt und zu einem mobilen Aufnahmestudio umgebaut. **SARA** (Statement **Auf RA**edern) war geboren und sollte in den kommenden Jahren noch viele Kilometer auch über die Landkreis- und Landesgrenze hinweg zurücklegen.

Für die anstehende Bundestagswahl konnten Jugendliche im Aufnahmestudio ihr Statement an die Bundespolitiker*innen aufnehmen. Im Landkreis machte SARA an vielen Stationen Halt: in Königsbrunn, Bobingen, Schwabmünchen, auf dem Lechfeld, in Stadtbergen, Welden, Gersthofen,



Das „Statement Auf RAedern“ vor dem Reichstag in Berlin.

Ustersbach und beim BJR-Festival „Mitanand“ in Karlsfeld haben über 120 junge Menschen ihre persönliche Nachricht an die Politiker*innen in Berlin aufgenommen. Die Themen reichten von Umweltschutz über Integration und Flüchtlingsschutz bis hin zu besserer Bezahlung in Pflegeberufen und dem Nahverkehr im Landkreis. Die Statements wurden nicht nur nach Berlin geschickt und von einer Delegation aus KJR Vorstand, Mitarbeitern und Jugendlichen und den Abgeordneten diskutiert, sondern vom Kreisjugendring auch auf dem eigenen Youtube-Channel veröffentlicht.

Ziel des Projekts war es, bei jungen Menschen ein Bewusstsein für Politik zu schaffen, sie darin zu bestärken sich eine Meinung zu bilden und für diese einzutreten und politisch aktiv zu werden.



2018

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb)

Stellv. Vorsitzender: Johannes Jansen (verbandslos)

Beisitzer*innen: Manfred Gahler (Ev. Jugend), Simon Guttroff (ASM), Bianca Rickhoff (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Tim Novak (Ev. Jugend), Bernd Bohlmann (DLRG Jugend), Mairi MacFarlane (BSJ)



SARA vor dem Landtag in München

„Anruf nach München“ in Vorbereitung auf die Landtagswahl – Deine Stimme in München!

Nach „Anruf nach Berlin“ 2017 war der Kreisjugendring auch im folgenden Jahr mit dem mobilen Videostudio SARA im Landkreis unterwegs, um die Stimmung der Jugendlichen

zur anstehenden Landtagswahl einzufangen. Vor Ort wurde über landespolitische Themen diskutiert: Über was wird im Landtag eigentlich entschieden? Und betrifft das auch unseren Alltag? Am häufigsten zur Sprache kamen bei den Jugendlichen die Themen Schule, ÖPNV und bezahlbarer Wohnraum. An insgesamt 19 Orten haben sich 139 Personen mit Statements am Projekt beteiligt, davon waren 116 Teilnehmende unter 27 Jahre alt. Die entstandenen Videos wurden, wie bereits im Vorjahr, auf dem YouTube-Kanal des Kreisjugendring Augsburg-Land veröffentlicht.



Die Delegation für „Anruf nach München“

Im Juni 2018 wurden mit den Landtagsabgeordneten Carolina Trautner (CSU), Herbert Woerlein (SPD), Johann Häusler (FW) und Christine Kamm (Bündnis 90/Die Grünen) vor Ort Wünsche und Meinungen der Jugendlichen diskutiert. Auch die Antworten und Reaktionen der Politiker*innen sind auf dem Youtube-Kanal zu finden.



Der KJR bei ZEIG DICH AUX!

ZEIG DICH AUX!

Aktionstag für ein tolerantes, offenes und solidarisches Miteinander. Unter dem Motto „Unsere Alternative ist BUNT“ und #liebestatthass beteiligten sich Mitglieder des Vorstandsteams und des Hauptamts am Demonstrationzug durch Augsburg.

Singoldsandkasten

2018 startete das Singoldsandfestival in Schwabmünchen erstmals am Donnerstag mit einem Kinderfestivaltag. Als Kooperationspartner war der Kreisjugendring für die Planung und Durchführung des Tages verantwortlich.

Für die rund 800 kleinen Gäste war viel geboten: Kinderschminken, Batiken, eine Hüpfburg, ein Märchenzelt und Siebdruck waren nur einige der Attraktionen. Die Stationen wurden von einem großen Team ehrenamtlicher Betreuer*innen, der Geschäftsstelle des KJR und den Kolleg*innen aus der offenen Jugendarbeit Schwabmünchen betreut.

Die Aktiven beim Singoldsandkasten



Schule Vereint

Ein Klassiker des KJR fand auch dieses Jahr wieder statt: Das Projekt „Schule Vereint!“ an der Christophorus-Schule Königsbrunn. An diesem großen Tag der Jugendarbeit stellen sich Vereine und Verbände den Schüler*innen vor und begeistern die Kinder und Jugendlichen mit Ideen für neue Hobbys, Infoständen, Mitmach-Aktionen und Workshops.

2019

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb)

Stellv. Vorsitzende*r: Johannes Jansen (verbandslos, bis April) / Mairi MacFarlane (BSJ, ab April)

Beisitzer*innen: Manfred Gahler (Ev. Jugend), Simon Guttroff (ASM), Bianca Rickhoff (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Tim Novak (Ev. Jugend), Bernd Bohlmann (DLRG Jugend), Johannes Jansen (verbandslos, ab April), Mairi MacFarlane (BSJ, bis April)

Ein Jahr im Zeichen Europas

Anlässlich der 2019 anstehenden Europawahl setzte der Kreisjugendring das Jahr unter das Motto Europa. Das Thema zog sich wie ein roter Faden durch das Jahresprogramm: Im Spielmobil, im Ferienprogramm, beim Delegiertentreffen und natürlich beim Projekt „Anruf

nach Brüssel“ drehte sich alles um Europa. Wieder hatten Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis die Möglichkeit, ihre Forderungen an die Politiker*innen und ihr Statement zur EU-Politik aufzunehmen. Auch die Gäste der Internationalen Jugendkonferenz in der Jugendbildungsstätte Babenhausen hatten die Möglichkeit, Videobotschaften an die Europapolitiker*innen zu verfassen.



Delegiertentreffen Europa

Auch ein Delegiertentreffen Anfang des Jahres war dem Thema Europa gewidmet. Vorträge: MdL Dr. Fabian Mehring (FW), Mitglied des Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten im Bayerischen Landtag: „Was macht die EU? EU-Institutionen“, Robin Mudry, Vorsitzender der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) „JEF und die Europäische Idee“ und Lea Sedlmayr, Referentin für Europäische Jugendpolitik des Bayerischen Jugendring „Lobbyarbeit für die Jugend, aktuelle Tendenzen in Brüssel“.

Rampa Zamba

Beim Rampa Zamba, einem Skate-, Scooter- und BMX Contest der Matrix Königsbrunn, waren insgesamt 35 ehrenamtliche Helfer*innen und 556 Fahrer*innen dabei, um den ca. 5000 Besucher*innen eine tolle Show zu präsentieren.



Mit SARA nach Brüssel

Am 3.9.2019 machten sich einige Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter*innen auf den Weg nach Brüssel zu einer Multiplikator*innenfahrt. Dort konnten sie interessante Einblicke ins Europaparlament gewinnen und vor Ort gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden interessante Fragen und Ideen zum Thema Europa besprechen. Im Rahmen dieser Fortbildungsfahrt fanden Treffen mit Abgeordneten unterschiedlicher Parteien statt: Markus Ferber (CSU), Maria Noichl (SPD), Prof. Klaus Buchner (ÖFP) sowie Ulrike Müller (FW) hatten sich Zeit genommen, mit den Gästen aus Augsburg verschiedene Themen zu besprechen. Die mobile Videostation SARA war auch hier mit von der Partie und auch die aufgenommenen Statements der Jugendlichen waren Teil der Gespräche mit den Politiker*innen.

2020

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb) (Sabbatjahr ab September 2020)

Stellv. Vorsitzende: Mairi MacFarlane (BSJ)

Beisitzer*innen: Manfred Gahler (Ev. Jugend), Simon Guttroff (ASM), Bianca Rickhoff (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Tim Novak (Ev. Jugend), Bernd Bohlmann (DLRG Jugend), Johannes Jansen (verbandslos)

Im Jahr 2020 wurden alle Aktivitäten maßgeblich durch die Pandemie beeinflusst. Veranstaltungen mussten abgesagt werden, geplante Aktionen angepasst. Die Situation erforderte eine ständige Flexibilität und Vorsicht. Workshops und Seminare wurden in den digitalen Raum verlegt. Die Frühjahrsvollversammlung musste ersatzlos abgesagt werden, die Herbstvollversammlung fand komplett digital statt.

Hey Bürgermeister*in!

Anlässlich der anstehenden Kommunalwahlen konnte Anfang des Jahres das Projekt „Hey Bürgermeister*in“ noch teilweise durchgeführt werden. Das Projekt knüpft an die „Anruf nach ...“-Reihe der vergangenen Jahre an. Neben den bekannten Videos mit Statements von Jugendlichen waren auch Veranstaltungen mit den Kandidierenden und im Anschluss an die Kommunalwahl auch mit den gewählten Bürgermeister*innen geplant, die aber leider ausfallen mussten.



Set von
„Hey Bürgermeister*in!“

Infoabend & Podiumsdiskussion „Wahlalter senken“

Am 3. März fand für Delegierte und Interessierte ein Infoabend zum Thema Wahlalter senken statt. Nach zwei Impulsvorträgen „Wahlalter senken – entwicklungspsychologische und politikwissenschaftliche Perspektive“ (Regina Renner, Universität Würzburg) und „Wählen ab 16 J. – Die Erfahrungen in Baden-Württemberg“ (Caroline Zielbauer, Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.) diskutierte Josef Falch auf dem Podium mit prominenten Gästen aus der Politik (Landrat Martin Sailer (CSU), MdL Dr. Fabian Mehring (FW), MdL Eva Lettenbauer (Bündnis 90/Die Grünen), MdL Harald Güller (SPD)), den Referentinnen sowie zwei Jugendlichen aus dem Landkreis Augsburg (Alina Zahl (Landkreisschülersprecherin) und Alexander Fuchs (Landkreisschülersprecher)).



Hey, lass' wählen!
Die **U18** Bundestagswahl

Die Videokampagne und der Infoabend zum „Thema Wahlalter“ senken war ein großer Erfolg



Ferienprogramm in der Corona-Zeit

Die Pandemie machte es unmöglich, das Ferienprogramm wie gewohnt umzusetzen. Um den Kindern und Jugendlichen trotz der Einschränkungen ihren Ferienspaß zu ermöglichen, wurden Alternativprogramme zum Selbermachen entwickelt. Das Spielmobil lieferte im ganzen Landkreis Bastelpakete aus. Darin enthalten waren unter anderem



Batikfarben, Federn, buntes Papier und vieles mehr. Dieses Paket entwickelte sich durch einen Onlineworkshop zu einer Zirkuswoche für Zuhause.

In den Sommer- und Herbstferien waren Präsenzangebote unter Auflagen wieder möglich. Mit Unterstützung durch das Sonderprogramm des Bayerischen Jugendrings konnte im Sommer eine Fun-Week und in den Herbstferien

eine Zirkuswoche in Bobingen stattfinden. Außerdem wurden in Kooperation mit der AWO eine Kindererlebniswoche und eine Tierfreizeit gemeinsam durchgeführt.

2020



Nachhaltigkeit als Kernthema

Nach dem Erfolg und der Wirkung vom Umweltkongress „Komm, Erde retten!“, hat der Kreisjugendring das Thema Nachhaltigkeit als Kernthema für sich festgelegt. Seitdem wird in einem speziellen Ressort daran gearbeitet,

Ökologischer Fußabdruck

nachhaltiges Handeln noch stärker in den Arbeitsalltag des KJR zu integrieren. Einerseits wird intern mehr darauf geachtet, nachhaltiger und umweltfreundlicher zu sein, beispielsweise in den eigenen Einrichtungen oder auf Freizeiten. Andererseits finden weitere Projekte wie der Umweltkongress statt, damit Kinder und Jugendliche alternative und nachhaltige Handlungsweisen für den Alltag kennenlernen.

2021

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb) (Sabbatjahr ab September 2020 – Sommer 2021)

Stellv. Vorsitzende: Mairi MacFarlane (BSJ)

Beisitzer*innen: Manfred Gahler (Ev. Jugend), Simon Guttroff (ASM), Bianca Rickhoff (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Tim Novak (Ev. Jugend), Bernd Bohlmann (DLRG Jugend, bis November), Johannes Jansen (verbandslos), Denis Kasperczyk (BDKJ, ab November)

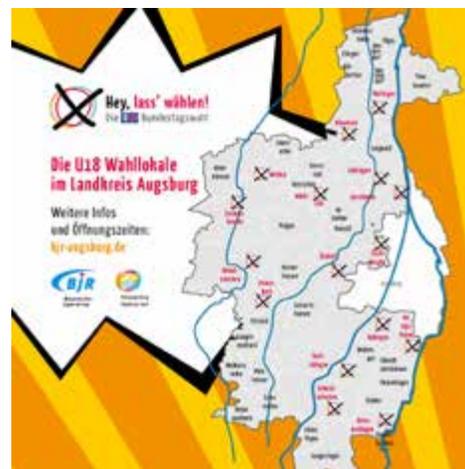


Hey, lass wählen!

Unter dem Motto „Hey, lass wählen!“ übernahm der KJR die Regionalkoordination der U18 Wahl im Rahmen der anstehenden Bundestagswahl. Kinder und Jugendliche, die wegen ihres Alters noch nicht an den „richtigen“ Wahlen teilnehmen können, hatten so die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben. Der KJR organisierte zwei



Informationsveranstaltungen rund um die Durchführung einer U18-Wahl und ermöglichte Austausch und Vernetzung unter den Wahllokalen im Landkreis. In Vorbereitung auf die Wahl fanden auch ein Infotag und ein Online-Infoabend statt, bei denen die Inhalte der Wahlprogramme aufbereitet wurden. In der Aktionswoche vom 10. – 17. September öffneten insgesamt 18 Wahllokale, 3.188 Kinder und Jugendliche gaben ihre Stimme ab.



Deutsch-französische Jugendbegegnung

Mit den Freunden von Giromagny aus Schwabmünchen fand wieder eine zweiwöchige Jugendbegegnung mit dem Partnerverein „Les amis de Schwabmünchen“ in Frankreich und Deutschland statt. Pandemiebedingt konnten jedoch Besuche in den Gastfamilien in Giromagny und Schwabmünchen nicht stattfinden.

Als Ersatz fand die deutsch-französische Jugendfreizeit „Ein Hauch Frankreich in Dinkelscherben“ statt. Vier Jugendliche aus Frankreich sowie 12 Jugendliche aus Deutschland nahmen teil. So konnte eine kleine deutsch-französische Jugendbegegnung realisiert werden, um einen Eindruck von Sprache und Lebenswelt zu vermitteln sowie soziales Lernen und eine spannende Ferienwoche zu erleben. Mit dabei war ein französischer Sprachlehrer und Animateur. Die Jugendlichen vertieften ihre Sprachkenntnisse in Tandemübungen und Sprachateliers (Methode Sprachanimation). Außerdem standen Ausflüge ins Schwimmbad



Mit den französischen Gästen im Jugendhaus Reichenau

sowie ins Legoland auf dem Programm. Die Abende gestalteten die Jugendlichen weitgehend selbst.

2022

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb)

Stellv. Vorsitzende: Mairi MacFarlane (BSTJ)

Beisitzer*innen: Manfred Gahler (Ev. Jugend), Simon Guttroff (ASM), Bianca Rickhoff (verbandslos), Tatjana Seitle (DJO), Tim Novak (Ev. Jugend, bis April), Johannes Jansen (verbandslos), Denis Kasperczyk (BDKJ), Franca Raffaella Aumann (WW Dinkelscherben, ab April)

2022 steht im Namen der Vorfreude: auf Begegnungen, auf das neue Jugendfreizeitgelände, auf ein großes Fest mit Freunden, Wegbegleitern und Unterstützern und auch Vorfreude auf Jugendarbeit nach zwei Jahren Pandemie. Um die Vereine und Verbände bei diesem Neubeginn nach der langen Pause zu unterstützen, startet der Bayerische Jugendring im Auftrag des Sozialministeriums mit RESTART Jugendarbeit eine breit ausgelegte Aktivierungskampagne. Ziel war und ist es, junge Menschen (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Allen Jugendringen wurden vom Freistaat Bayern Fördermittel in Höhe von 44.000 € zur Verfügung gestellt. Damit konnte der Kreisjugendring Augsburg-Land 42 Aktionen von im Landkreis ansässigen Vereinen und Verbänden mit finanziellen Mitteln ausstatten.



Um zum „Restart“ die lokalen Vereine zu unterstützen, ging auch die Aktion „Schule Vereinigt“ in diesem Jahr in eine neue Runde. Der Projekttag fand im Juni an der Realschule Bobingen statt. Ortsansässige Vereine haben an diesem Tag die Möglichkeit, sich in Workshops, Mitmachaktionen oder Darbietungen im Rahmen einer Schulstunde vorzustellen. Die Kinder und Jugendlichen können so die verschiedenen Vereine kennenlernen und die Vereine haben die Möglichkeit, neue Mitglieder zu gewinnen.



Schule Vereinigt



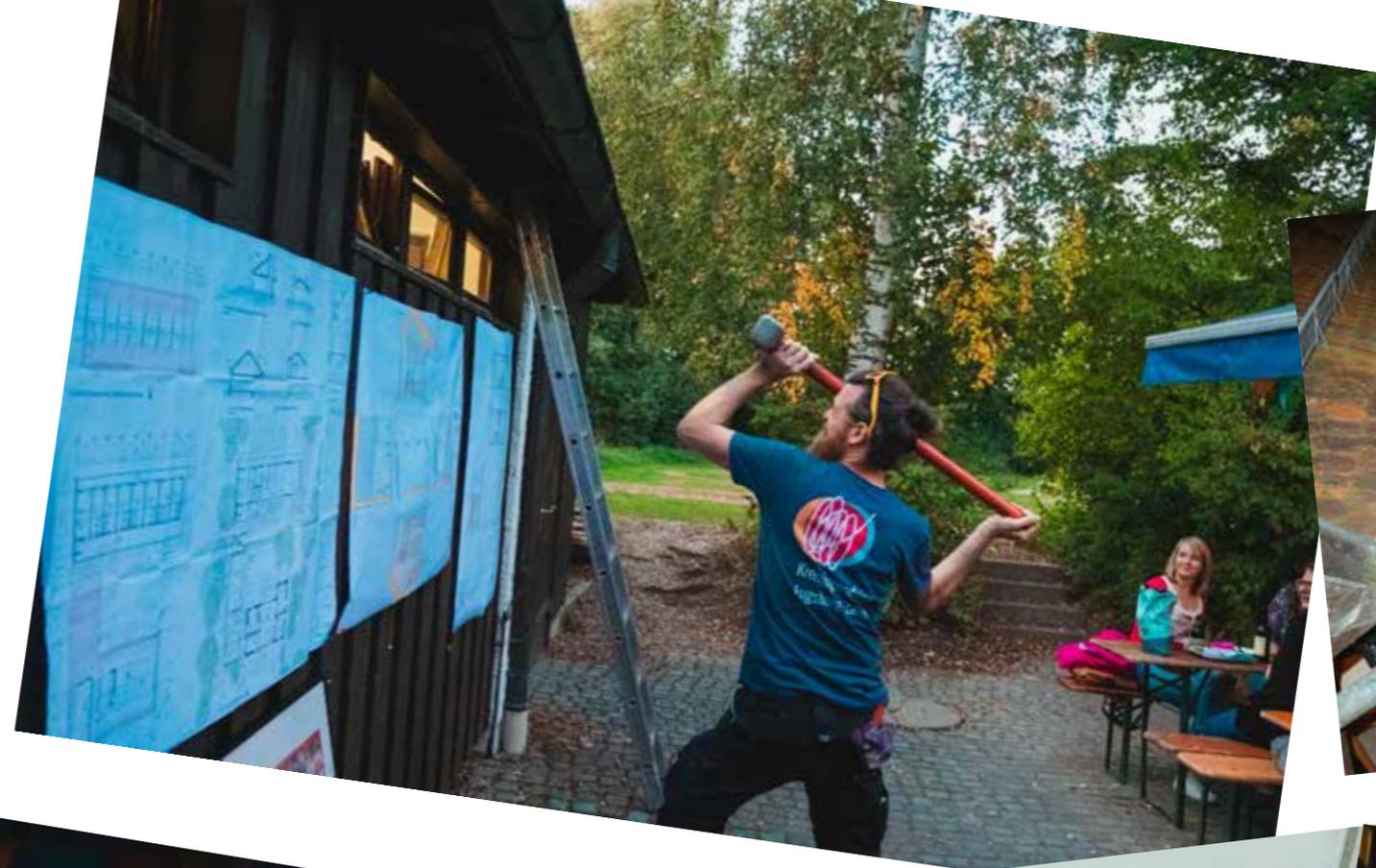
Medienkampagne vom BJR

Ein weiterer Teil der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings ist eine groß angelegte Medienkampagne: „Finde Dein Irgendwo“ soll Kinder und Jugendliche darin bestärken, „ihren“ Ort zur Teilhabe zu finden und zeigen, dass die Angebote während der Pandemie vielleicht eingeschränkt, aber ganz und gar nicht weg waren. Verschiedene Videos veranschaulichen die Vielfalt dieser Orte, an denen junge Menschen miteinander und Gemeinschaft erleben können. Für Vereine, Verbände und Ortsgruppen stellt der Bayerische Jugendring auf www.dein-irgendwo.de eine interaktive Karte zur Verfügung, auf der die lokalen Angebote nach Anmeldung eingetragen werden können.



Abrissfete

Zeltplatz Rücklenmühle



Umbau und Neubau

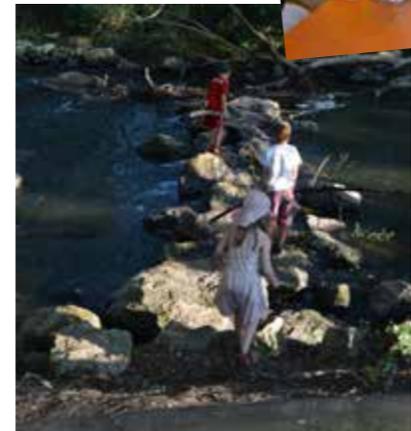
Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle



Einweihung

Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle

Wir danken dem Landkreis Augsburg für die Neugestaltung des Jugendfreizeitgeländes Rücklenmühle. Mit einem tosenden Fest wurde das neue Gelände eröffnet. Zahlreiche Gäste aus dem Landkreis und darüber hinaus feierten die Eröffnung und gleich zwei Jubiläen: 75 Jahre Kreisjugendring und 50 Jahre Landkreis Augsburg.



Das Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle



Der Ursprung der „Rücklenmühle“

Betritt man das Jugendfreizeitgelände, fragt man sich, was dieser Ort im Grünen eigentlich mit einer Mühle gemein hat. Er hat sich verändert. Die namensgebende „Rücklenmühle“

ist längst abgerissen – doch der Name besteht bis heute und hat eine lange Geschichte. Bereits im Jahr 1437 wurde die Rücklenmühle zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Für 1800 Gulden verkaufte der Augsburger Patrizier Zacharias Rudolff damals das Haus



Foto: © Echart Matthäus | www.em-foto.de



Luftbildaufnahme des Jugendfreizeitgeländes



Der neu gestaltete Innenhof und die Feuerstelle

Foto: © Echart Matthäus | www.em-foto.de

im Dorf Gabelbach an das Hospital vom Heiligen Geist in Augsburg.

Auf der Mühle ruhte das Mahlrecht für den Herrschaftsbereich des Hospitals, das heißt, alle Bauern aus Gabelbach und Kleinried mussten dort ihr Getreide mahlen lassen. Die Mühle hat in den folgenden Jahrhunderten häufig den Pächter gewechselt.

Die Mühle als Ort für die Jugend

Im Jahr 1975 erwarb der Zweckverband Zusamsee die alte Rücklenmühle und das zugehörige Gelände. Es sollte ein Naherholungsgebiet mit Stausee entstehen, die Bestandsgebäude inklusive Mühle wurden abgerissen, doch das Vorhaben wurde aus finanziellen Gründen nicht verwirklicht. Zu diesem Zeitpunkt übernahmen Stadt und

Landkreis Augsburg das Grundstück und es entstand für eine Millionen Mark der Jugendzeltplatz, auf dem in den folgenden Jahrzehnten zahlreiche Zeltlager für die Jugend im Landkreis stattfanden.

Seit 1981 wurde der Zeltplatz Rücklenmühle in der gemeinsamen Trägerschaft des Kreisjugendrings Augsburg-Land und des Stadtjugendrings betrieben, die Organisation des Betriebs übernahm der Kreisjugending. Das idyllische Gelände zwischen Zusam und Fehlbach im Herzen des Naturparks „Augsburg Westliche Wälder“ bietet ideale Voraussetzungen, um für Kinder und Jugendliche die Natur und ihre Vielfalt erlebbar zu machen.

Mit einem Hauptgebäude mit Sanitärtrakt und großen Wiesen mit Platz zum Zelten hat die Rücklenmühle über die Jahre zahlreiche Gruppen Kinder und Jugendlicher beherbergt und wurde Ort für viele schöne Erinnerungen.



Speisesaal Haus Fehlbach



Küche Haus Zusamaue



4-Bett-Zimmer mit Dusche und WC
im Haus Zusamaue

Selbstversorgerhaus Zusamaue:

- Bietet Platz für 35 Personen
- Acht Vierbettzimmer mit Dusche und WC im Obergeschoss
- Barrierefrei, mit zwei Zimmern mit rollstuhlgerechtem Bad
- Betreuerzimmer
- Aufzug
- Aufenthaltsraum, Küche und weitere Toiletten im Erdgeschoss
- Grünflächen und Feuerstelle

Der Zeltplatz Rücklenmühle wird Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle

Nach vielen Jahren der Nutzung waren Haupthaus und Sanitärtrakt langsam in die Jahre gekommen und so wurde im Jahr 2014 die Neugestaltung des Zeltplatzes angeregt. Es sollte nicht mehr nur ein Ort zum Zelten sein, sondern auch in einem Selbstversorgerhaus Platz für Beleger*innen bieten und somit die vom KJR seit Jahrzehnten angestrebte Winternutzbarkeit ermöglicht werden. Feste Zelthäuschen auf dem Zeltplatz und Überdachungen zwischen den Häusern sorgen außerdem für eine Allwetter-Nutzbarkeit.

Nach dem Spatenstich im Jahr 2019 und einer aufregenden Bauphase, konnte das neue Jugendfreizeitgelände im Sommer 2022 mit einem großen Festakt zum Anlass des 75-jährigen KJR-Jubiläums und des 50-jährigen Landkreisjubiläums eröffnet werden.

Mit dem Neubau und der Sanierung ist der KJR Augsburg-Land alleiniger Träger des Zeltplatzes. Seit 1.1.2022 gilt der neue Trägerschaftsvertrag mit dem Landkreis Augsburg. Das verbaute Eschenholz stammt aus den Wäldern der Stadt Augsburg und wurde dem Kreisjugendring für den Bau des Jugendfreizeitgeländes gespendet.

Zahlen, Daten & Fakten zum „neuen“ Jugendfreizeitgelände

Das neue Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle besteht aus drei durch Pflanzen und Wege getrennte Einheiten. So kann das Gelände von bis zu drei Gruppen gleichzeitig belegt und unabhängig voneinander genutzt werden.

Zelthäuschen:

- Bieten Platz für 36 Personen
- Neun feste Zelthäuschen mit je vier Schlafplätzen inkl. einem barrierefreien Zelthäuschen
- Grünflächen und Feuerstelle
- Küche, Aufenthalts- und Sanitärraum im Haus Fehlbach

Zeltplatz:

- Bietet Platz für selbst mitgebrachte Zelte, für ca. 40 Personen
- Küche, Aufenthalts- und Sanitärraum im Haus Alte Mühle



Geländemodell
des neuen Jugendfreizeitgeländes

RESTART Jugendarbeit

Vom RESTART der Jugendarbeit haben wir euch im Jahresrückblick schon kurz berichtet. Hier seht ihr, welche Vereine und Verbände aus dem Landkreis Augsburg unterstützt werden konnten und was sie mit den Geldern aus der Kampagne auf die Beine gestellt haben:



- Freunde von Giromagny
- Kolpingjugend Bobingen
- TSV Zusmarshausen – Abteilung Leichtathletik
- Tennis Club Adelsried
- Jugendforum FAEMB Biberbach
- Deutscher Pfadfinderbund Meitingen
- KJR: Jugendzentren
- Mädchengruppe Graben
- Musikschule Biberbach
- Musikvereinigung Welden
- TSV Graben: Kindertanzen
- TSV Graben: Tanz- und Jogginggruppen
- SC Biberbach: Jugendvorstandschaft

- TC Westendorf
- Freiwillige Feuerwehr Affalteren
- fiz-Familien in Zusmarshausen
- KJR: Betreuer:innen
- Jugendorchester Gersthofen
- Singoldsand Festival
- DAV Gersthofen
- TSV Graben – Tanzen
- JBO Meitingen
- SG Schwabegg
- SC Biberbach – Abteilung Volleyball
- SC Biberbach – Volleyball und Turnen
- Juze Biberbach
- SJD Die Falken
- FFW Gablingen
- Musikverein Konradshofen
- Adventure Rapis

- KJR: Feier des Jahres
- KJR: Verleihservice
- Verein für Gartenbau und Landespflege Wehringen
- Wasserwacht Königsbrunn
- SV Gablingen
- Blasorchester Biberbach
- TSV Klosterlechfeld Abteilung Tennis und Ballschule Lechfeld
- Eichenlaub Zusammzell
- Musikverein Emersacker
- Auerhahnschützen Reinhardshausen
- TSV Gersthofen



Ferienworkshop
Freie Kalligrafie
 für Kinder und Jugendliche



mit Korbinian Nieker, Kommunikationsdesigner M. A.
 und Katharina Motzer, Jugendbeauftragte der Gemeinde Iliberba



Der RESTART der Jugendarbeit wurde unterstützt von:



Bayerisches Staatsministerium für
 Familie, Arbeit und Soziales

AKTIONSPLAN
jugend

Ausblick 2023



Internationale Jugendbegegnung mit Kenia

15 Jugendliche aus Deutschland von der Leonhard-Wagner-Mittelschule Schwabmünchen besuchten im Rahmen einer Jugendbegegnung die Kapsogo Schwenk Mixed Day Secondary School in Kenia für 10 Tage.

Die Rückbegegnung findet im November 2023 im Landkreis Augsburg statt.



**WIR FORDERN
BESSERE
RAHMENBEDINGUNGEN
FÜR DAS
EHRENAMT
IN DER
JUGENDARBEIT**

BESCHLUSS DER
FRÜHJAHRSVOLLVERSAMMLUNG
DES KJR AUGSBURG LAND,
APRIL 2023

- BEZAHLTE FREISTELLUNG FÜR EHRENAMTLICHE IN DER JUGENDARBEIT
- MEHR VERGÜNSTIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE
- WENIGER BÜROKRATIE
- ANRECHNUNG DES EHRENAMTS IN STUDIUM UND AUSBILDUNG, VERLÄNGERUNG REGELSTUDIENZEIT
- FERIENSCHUTZ FÜR STUDIERENDE
- FRÜHERER RENTENEINSTIEG

Habe die Ehre!



Habe die Ehre!

Ein Projekt zur Förderung des Ehrenamts und zur politischen Bildung anlässlich der (U18-)Landtagswahl

Viele Vereine stehen 2023 vor Herausforderungen: Es wird schwieriger, Ehrenamtliche für die Jugendarbeit zu gewinnen. Immer weniger Menschen wollen den Vorsitz eines Vereins übernehmen. Gleichzeitig stehen viele Ehrenamtliche vor einem Berg an Aufgaben, der gefühlt immer mehr wird. Daher startete der KJR eine Kampagne: Es soll gezeigt werden, wie gewinnbringend ein Ehrenamt in der Jugendarbeit sein kann. Zudem fordert der Kreisjugendring bessere Rahmenbedingungen für das Ehrenamt in der Jugendarbeit.

Habe die Ehre!

**DU FÜRS
EHRENAMT!**

Jugendarbeit macht Spaß!
Sei dabei!

CHARLOTTE KRAUS, EHRENAMTLICHES
VORSTANDSMITGLIED BEIM KREISJUGENDRING-
IM JUGENDRAT ALTENMÜNSTER UND BEIM BSL

DU WILLST MITMACHEN?
MELDE DICH BEI UNS!

UNSERE FÖRDERUNGEN
FÜR DAS EHRENAMT

Kreisjugendring_augsburg_land
Kreisjugendring Augsburg-Land
www.kjr-augsburg.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Projekt „Habe die Ehre“ wird über den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung gefördert.

U18-Landtagswahl

Im Rahmen des Projekts fand zudem auch die U18-Landtagswahl statt sowie der Kartenspielabend „Leg' die Karten auf den Tisch!“ mit Kandidierenden zur Landtagswahl!

Inklusion im Kreisjugendring

Die Inklusion ist innerhalb des Kreisjugendrings seit 2018 mit einer Stelle im Hauptamt als Querschnittsaufgabe verankert.

Unter dem Motto „JA LOGO!“ widmet sich der Kreisjugendring besonders dem Thema Inklusion. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung zu fördern. Neben der Umsetzung inklusiver Maßnahmen bietet der KJR Qualifizierungs- und Schulungsangebote für haupt- und ehrenamtlich Engagierte. Mitgliedsverbände und -vereine können sich bei allgemeinen Fragen oder bei Fragen zur Umsetzung von Angeboten mit Inklusionscharakter an die Fachstelle für Inklusion in der Geschäftsstelle des KJR wenden.

Qualifizierungen für Betreuer*innen

Im Rahmen von Grundkursen für Betreuer*innen werden wichtige Aspekte der inklusiven Arbeit betrachtet. Neben unterschiedlichen Beeinträchtigungsbildern werden gezielte Methoden und Aktionen für Maßnahmen mit inklusivem Charakter vorgestellt und erarbeitet.

Inklusive Ferienmaßnahmen und Aktionstage

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wie dem Bayerischen Roten Kreuz und die Sensibilisierung sowie gezielte Schulung der ehrenamtlichen Betreuer*innen, können bei verschiedenen Freizeiten Kinder mit besonderen Bedürfnissen teilnehmen. Alle Beteiligten erfahren dabei, mit Unterschieden umzugehen und die individuellen Fähigkeiten anderer wahrzunehmen. Ebenfalls fördert es die Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenz des einzelnen Kindes.



2022: Inklusive Pfingstfreizeit auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle



Inklusion

Ein inklusives Familienwochenende zählt ebenfalls zu den regelmäßig stattfindenden Freizeitangeboten des Kreisjugendring.

Das „JA LOGO!“ zeigt im Ferienprogramm, welche Maßnahmen gut inklusiv umsetzbar sind.



Nachhaltigkeit im Kreisjugendring

„Komm, Erde retten!“ – Unter diesem Titel fand im Herbst 2019 der erste Umweltkongress in der Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn statt.

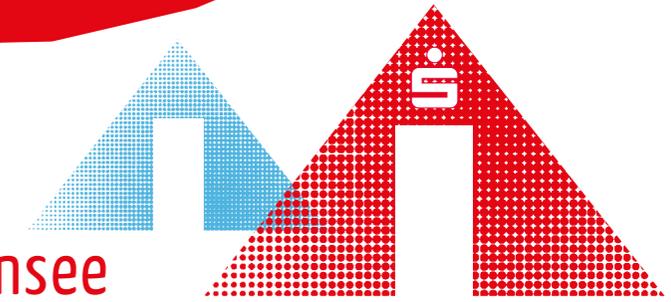
An zwei Workshoptagen für Schulklassen, einer großen Podiumsdiskussion und einem großen Festivaltag mit Markt der Möglichkeiten informierten der KJR sowie die zahlreichen eingeladenen Umwelt- und Klimaschutzorganisationen über Möglichkeiten zum nachhaltigen Handeln sowie Themen wie die Klimakrise oder Plastikmüll.

Im Vorfeld hatte sich unter den Mitarbeiter*innen des KJR der AK Umwelt gegründet, der gemeinsam das Projekt auf die Beine gestellt hatte. Bald darauf gründete sich auch im Vorstand ein Arbeitskreis Nachhaltigkeit, der Anfang 2020 zu einem offiziellen Ressort umgewandelt wurde. Unter der Leitung des Vorstandsmitglieds Tatjana Seitle versucht das Ressort, mehr Nachhaltigkeit in die verschiedenen Handlungsbereiche des KJR zu bringen, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken und einen kleinen Teil zum „Erde retten“ beizutragen: Den Belegern des Freizeitgeländes Rücklenmühle werden so beispielsweise Empfehlungen für lokale Unternehmen oder Gastronomien zur Verfügung gestellt und auch bei der Verpflegung für Vorstandssitzungen liegt der Fokus auf überwiegend vegetarischer Kost von regionalen Anbietern.



Vielen Dank

an die
Sparkasse Schwaben-Bodensee
für die langjährige und
großzügige Unterstützung!



Einrichtungen

- Gemeindliche Jugendarbeit Untermeitingen
 - Gemeindliche Jugendarbeit Welden
 - Kinder- und Jugendarbeit Graben
 - Jugendarbeit Grundschule Graben
 - Jugendfreizeitstätte MatriX
 - Streetwork Königsbrunn
 - Jugendzentrum Bobingen
 - Streetwork Bobingen
 - Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen
 - Jugendarbeit Grundschule Schwabmünchen
 - Jugendarbeit und Praxisklasse Mittelschule Schwabmünchen
 - Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld
 - Jugendtreff Klosterlechfeld
 - Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle Zusmarshausen
 - Jugendhaus Reischenau Dinkelscherben
-
- Seit 08/2022: Interkommunale mobile Kinder- und Jugendarbeit im Holzwinkel und Altenmünster
 - Seit 03/2023: Gemeindliche Jugendarbeit und Jugendzentrum Gablingen
 - Ab 11/2023: Interkommunale mobile Kinder- und Jugendarbeit in Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen und Wehringen



INTERKOMMUNALE
MOBILE
JUGENDARBEIT (IMOKJA)
Holzwinkel und
Altenmünster



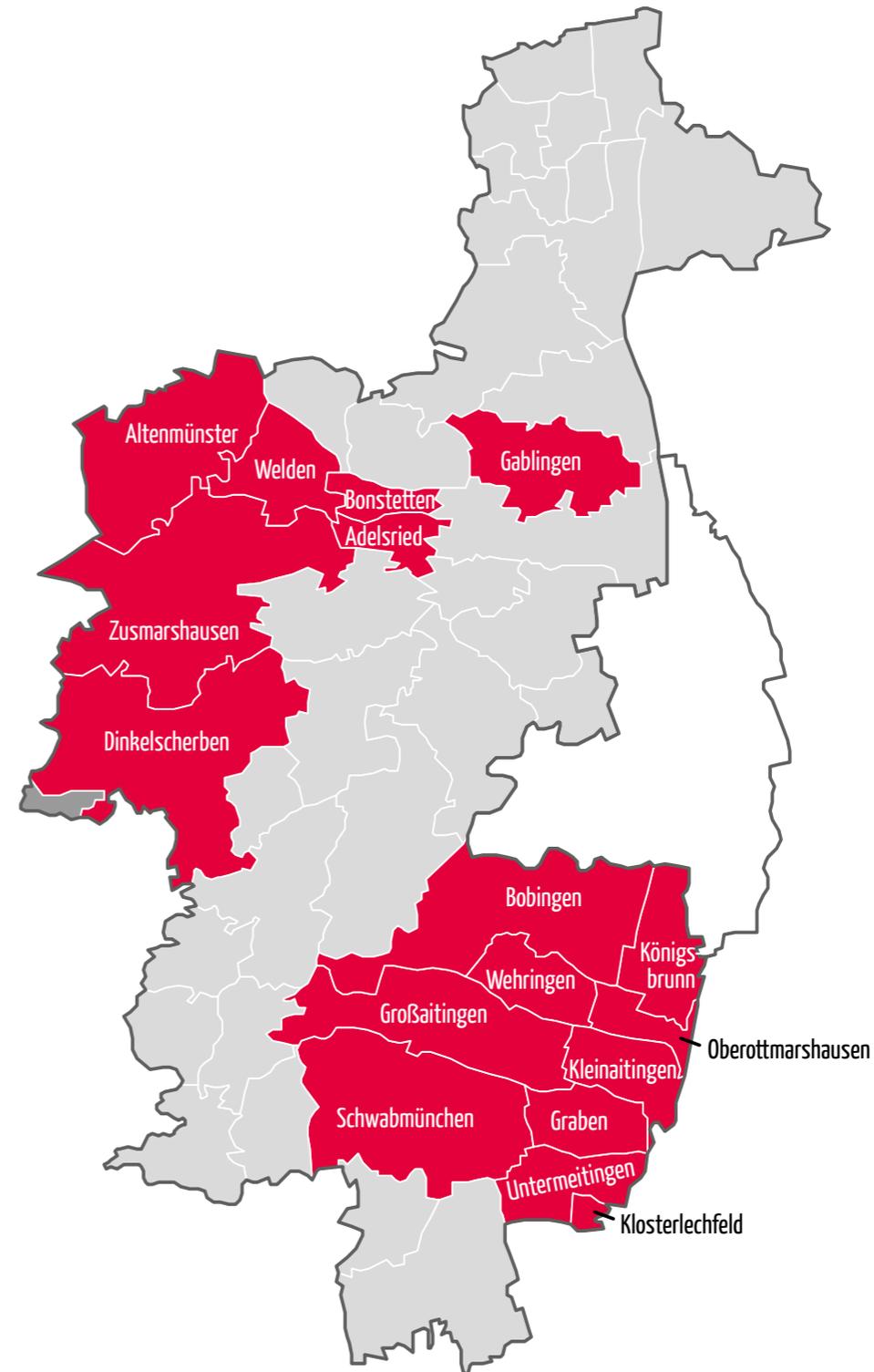
Jugendzentrum
GABY
GABLINGEN



STREETWORK
BOBINGEN

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Kommunen für die wertschätzende Zusammenarbeit.

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei unseren pädagogischen Mitarbeitenden für ihr großartiges Engagement für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis Augsburg.



Die aktuellste Liste
unserer Standorte:



Geschäftsstelle



Sabine Landau
Geschäftsführerin



Melanie Zacher
Pädagogische Leitung
Einrichtungen
& Datenschutzbeauftragte



Christine Matzura
Kreisjugendpflegerin
bis 30.09.2022
überstellt an KJR



Lena-Maria Frank
Bildungs- und
Kulturreferentin



Sophie Kraftsik
Pädagogische Mitarbeiterin
Ferienprogramm und
Seminare



Marcella Schwab
Pädagogische Mitarbeiterin
Spielmobil



Lisa Sauer
Pädagogische Mitarbeiterin
Elternzeit



Edgar Heinbüchner
Inklusion
ab 01.04.2023



Yvonne Schäfer
Verwaltungsangestellte



Irmgard Käs
Verwaltungsangestellte



Andrea Kindig
Verwaltungsangestellte



Alexandra Zagorac
Verwaltungsangestellte
ab 01.03.2023



Benjamin Brod
EDV Administrator
bis 30.04.2023



Andreas Franz
EDV Administrator
ab 05.06.2023



Daniel Lehmer
Betreuung EDV
bis 30.04.2022



Lana Hameh
Auszubildende
ab 01.09.2022



Makis Jarmahamad
Auszubildende
bis 04.07.2022
Verwaltungsangestellte
bis 30.09.2022



Leonhard Seitle
Materialwart
Verleihservice
ab 01.02.2022



Pressespiegel

Augsburger Land

Interessiert sich Augsburg für dieses Gelände?

Freizeit auf dem Zeltplatz Rückenmühle bei Zusmarshausen hat der Kreisjugendring große Pläne. Ob daraus etwas wird, hängt von Entscheidungen im Rathaus der Fuggerstadt ab

Interessiert sich Augsburg für dieses Gelände? Der Kreisjugendring hat große Pläne für den Zeltplatz Rückenmühle bei Zusmarshausen. Ob daraus etwas wird, hängt von Entscheidungen im Rathaus der Fuggerstadt ab.

Zusmarshausen/Landkreis Augsburg Nach einer Tagung vor drei Tagen hat die Stadt Augsburg eine Entscheidung über den Zeltplatz Rückenmühle bei Zusmarshausen getroffen. Die Stadt ist interessiert an dem Gelände, das der Kreisjugendring für einen Zeltplatz nutzen möchte. Ob daraus etwas wird, hängt von Entscheidungen im Rathaus der Fuggerstadt ab.

Mit 70 Jahren immer noch voll für die Jugend da

Organisationen Der Kreisjugendring feiert (sich) ein kleines Jubiläum. Dabei gibt es ein politisches Bekenntnis, das sich gegen eine Partei richtet

Zeltplatz: Warum zahlt Augsburg nicht mit?

Rückenmühle Die Stadt möchte das Übernachtungsangebot vor allem für Jugendgruppen nutzen. Landkreis investiert mehr als vier Millionen Euro in den Ausbau. Landrat ist zuversichtlich: Das wird ein Selbstzweck

Augsburger Land

Interessiert sich Augsburg für dieses Gelände?

Freizeit auf dem Zeltplatz Rückenmühle bei Zusmarshausen hat der Kreisjugendring große Pläne. Ob daraus etwas wird, hängt von Entscheidungen im Rathaus der Fuggerstadt ab

Zeltplatz wird für 4,4 Millionen ausgebaut

Freizeit Der Landkreis hat an der Rückenmühle ehrgeizige Pläne. Und ein Problem

Holzwinkel, Roth- und Zusamtal

Der Landkreis Augsburg hat an der Rückenmühle ehrgeizige Pläne. Und ein Problem

Der Zeltplatz soll moderner werden

Rückenmühle Ein Millionen-Projekt. Was der Kreisjugendring neben einem neuen Selbstverwaltungsplan

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

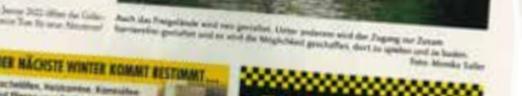
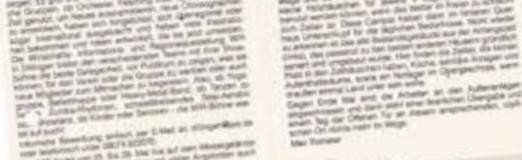
Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg

Wer zahlt mit für den Umbau am Zeltplatz?

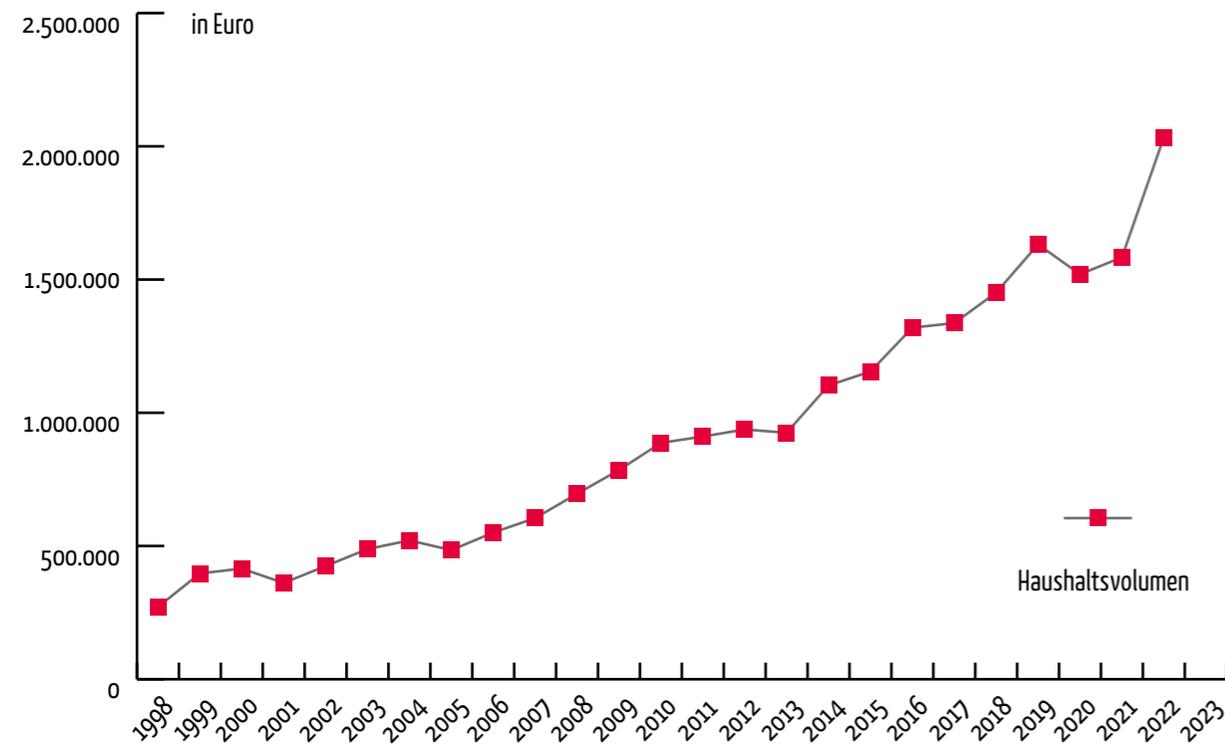
Jugendrat Innerhalb einer Gruppe werden einen Termin in der Rückenmühle. Der Landkreis plant eine Sanierung mit Kosten für 4,4 Millionen Euro. Das Gelände wird auch von der Stadt Augsburg genutzt. Doch die heißt sich in Augsburg



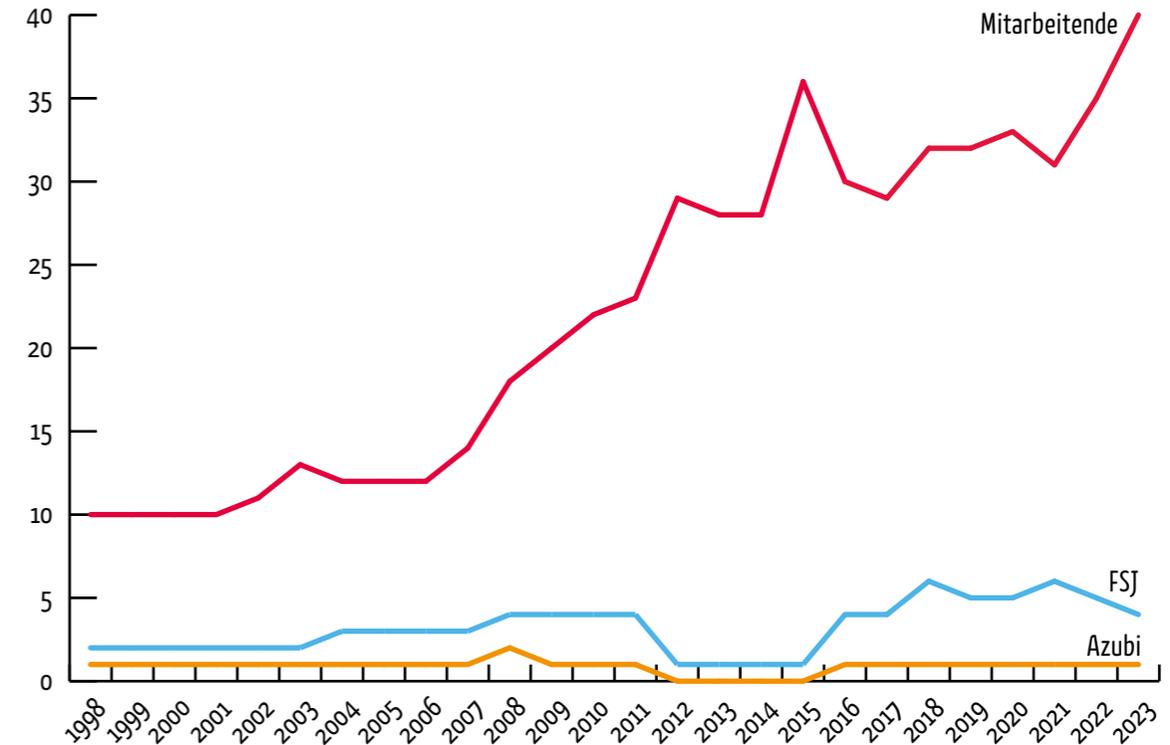
Haushaltsvolumen

Über die Jahre hinweg ist viel passiert im Kreisjugendring. Davon blieb natürlich auch der Haushalt nicht ganz unbeeinflusst. Die folgenden Grafiken zeigen Veränderungen im Haushaltsvolumen und der Geschäftsstelle seit 1997.

Zur besseren Veranschaulichung wurden die Haushaltsvolumina der Jahre 1998 bis 2001 in Euro umgerechnet. So ergibt sich eine stetige Steigerung des Haushaltsvolumens



über die letzten 25 Jahre. Im Jahr 2014 wurde die 1 Mio. Marke und im Jahr 2022 die 2 Mio. Marke geknackt. Für das Jahr 2024 wird voraussichtlich die 2,5 Mio. Marke überschritten. Diese Steigerung war durch das Hinzukommen neuer Einrichtungen, Trägerschaften und Durchführung von Projekten möglich. Das wiederum spiegelt sich auch in der Mitarbeiterentwicklung.



Mitarbeiterentwicklung

Aktuell sind beim Kreisjugendring Augsburg-Land 40 Mitarbeitende angestellt. Unsere Einrichtungen werden von vier Freiwilligen im Sozialen Jahr unterstützt. Seit Jahren bildet der Kreisjugendring Auszubildende im Bereich Kaufmann/-frau für Büromanagement aus.

Herzlichen Dank!

An dieser Stelle möchten wir uns bei all denen bedanken, die uns über die Jahre hinweg so großzügig gefördert haben. Allen Spendern, Förderern, Sponsoren und allen, die uns mit Tatkraft, Ideen und in finanzieller Hinsicht unterstützt haben, sagen wir an dieser Stelle noch einmal DANKE SCHÖN!

Impressum:

Kreisjugendring Augsburg - Land | Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg

Telefon 0821 45 07 95 - 0 | Fax 0821 45 07 95 - 129 | Mail kontakt@kjr-al.de | Web kjr-augsburg.de

Redaktion: Bianca Rickhoff, Sabine Landau | Layout und Satz: Simone Mall | V.i.S.d.P.: Josef Falch

Quellen: Online Archiv Augsburger Allgemeine | Archiv des Kreisjugendring Augsburg-Land | Privatfotos